ROSSBACHER

Umwelterklärung 2016

Zahlen - Daten- Fakten 2015

Die Basis einer gesunden Ordnung ist ein großer Papierkorb.

-Kurt Tucholsky

Aber wir hier bei **ROSSBACHER** sehen in uns mehr als nur einen Papierkorb. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden garantieren können, dass unsere Arbeit umweltschonend, nachhaltig, zukunftsgerichtet und professionell abgewickelt wird. Hier, in unserem Abfallwirtschaftszentrum in Nußdorf-Debant sorgen wir mit unserer modernen **Sortierhalle** für die fachgerechte Trennung und Entsorgung zahlreicher Abfallarten. Unsere geräumigen **Lagerplätze** geben uns die Möglichkeit, Stoffe zuerst zuverlässig vorzubereiten und dann weiterzugeben. Nicht umsonst haben wir auch einen **Bahnanschluss**, mit dem wir viele Frachten umweltfreundlich auf die Reise schicken können.

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Ronald Pirker

Die Wurzeln des Unternehmens **ROSSBACHER** gehen bis in die Fünfzigerjahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Mit der Gründung eines Kohlenhandels legte *Erich Rossbacher* 1954 den Grundstein zu einem Unternehmen, das heute die Abfallentsorgung für den gesamten Raum Osttirol und große Teile Oberkärntens gewährleistet, ein Abfallwirtschaftszentrum in der Nähe von Lienz betreibt und mittlerweile zu einem der größten Mineralölhandelsunternehmen der Region gewachsen ist.

Die ständige Weiterentwicklung und Anpassung von **ROSSBACHER** an die sich ändernden Bedingungen mit stetem Bedacht auf einen möglichst schonenden Umgang mit unserer Umwelt waren seit jeher wichtige Aspekte der Unternehmensführung. Um dies auch für die Zukunft gewährleisten zu können haben wir eine Unternehmenspolitik erarbeitet, in der unsere betrieblichen Grundsätze definiert sind und welche Teil eines integrierten Managementsystems, beruhend auf den Vorgaben der *ISO 9001:2008*, der *EMAS III VO* bzw. *ISO 14001:2009* und den Regeln für Entsorgungsfachbetriebe ist.

Unter dem Motto *Ein Herz für die Umwelt* wollen wir nicht nur ein kompetenter Partner für unsere Kunden sein, sondern auch unsere betriebsinternen Prozesse und unsere Umweltleistungen einem ständigen Verbesserungsprozess unterziehen.

Herzlichst

Ronald Pirker • Geschäftsführer

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort, Inhaltsverzeichnis und Einleitung

Vorwort der Geschäftsführung 4

Inhaltsverzeichnis 5

Geschichte des Unternehmens 6

Wichtige Eckdaten 7

Unternehmen

Standorte 8

Tanklager und Tankstelle 8

Verwaltung 9

Abfallwirtschaftszentrum 9

Geschäftsbereiche 10

Müllentsorgung 10

Abfallwirtschaft 11

Brennstoffe und Treibstoffe 17

Unternehmenspolitik 19

Umwelt

Umweltmanagement 21

Umweltaspekte 23

Umweltleistungsindikatoren nach EMAS III 24

Abfallwirtschaft 25

Indirekte Umweltauswirkungen 26

ABC-Analyse 27

Umweltmaßnahmen 28

Umweltprogramm 28

Umweltziele 29

Gültigkeitserklärung 30

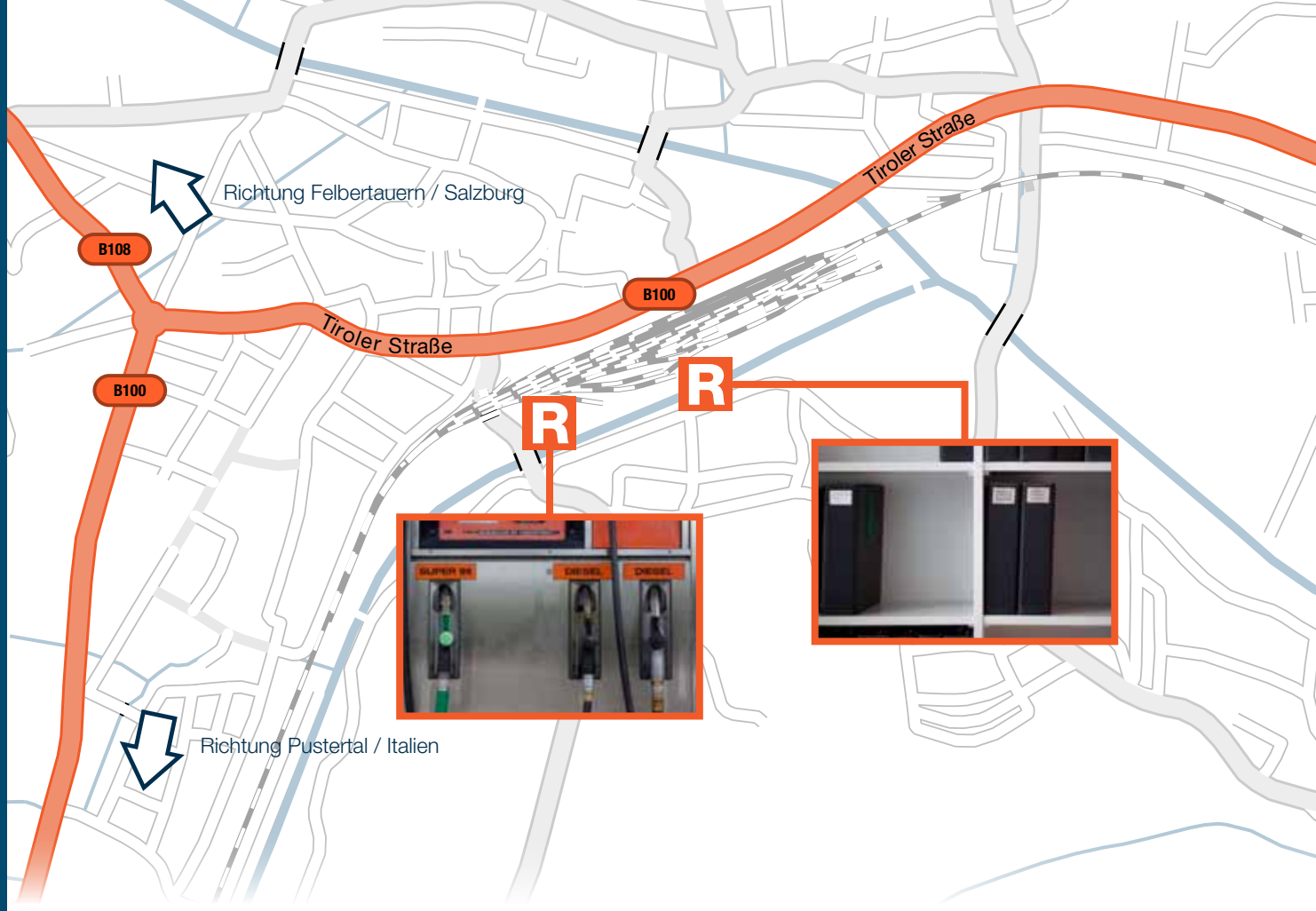
Impressum 31

GESCHICHTE DES UNTERNEHMENS

1954	Gründung eines Kohlenhandelsunternehmens durch Erich Rossbacher
1958	Erwerb der Liegenschaft Tristacherstraße, wo sich bis heute die Verwaltung des Unternehmens befindet
1964	Erwerb der Liegenschaft Draustraße in Nußdorf-Debant und Ausdehnung des Betriebs auf Schotterwerk und Erdbewegung
1974	Aufnahme der Müllabfuhr in der Stadt Lienz und angrenzenden Gemeinden
1975	Ausdehnung der Müllentsorgung auf das Gebiet Osttirol und Oberkärnten und Erweiterung des Brennstoffhandels auf Heizöl und Diesel
1989	Erweiterung der Betriebsanlage Draustraße und Ausbau zum Abfallwirtschaftszentrum durch Errichtung von Anschlussbahn, Sortieranlage mit Ballenpresse sowie Bürogebäude mit Brückenwaage
1990	Aufnahme der getrennten Sammlung für Verpackungsabfälle; Bewilligung als Sammler für gefährliche Abfälle und Altöle
1991	Nach dem Tod des Firmengründers wird das Unternehmen von *Annemarie* und *Brigitte Rossbacher* als Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt
1993	Übernahme des *Mobil*-Tanklagers am Bahnhofsgelände Lienz
1997	Einführung des Qualitätsmanagementsystems nach *ISO 9002*
2004	Erwerb des Tanklagergeländes und Errichtung einer Diskonttankstelle; Umgründung des Unternehmens in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Zertifizierungsaudit *ISO 9001:2000*, *ISO 14001:2004*, *EMAS II VO (EG) 761/2001 + 196/2006*, *Entsorgungsfachbetrieb*
2007	Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Lager- und Verladeflächen (Überdachung und Umhausung) im Abfallwirtschaftszentrum
2008	Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Lager- und Verladeflächen, Verlängerung der Anschlussbahn, Errichtung Schrottplatz
2010	Übernahme und Ausstattung der Recyclinghöfe Innichen, Sexten, Toblach und Welsberg in Italien
2011	Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Lager- und Verladeflächen; Um- und Zubau Bürogebäude und Sozialräume; Firmengründung *Rossbacher Srl* in Bruneck, Italien; Übernahme des Recyclinghofes Nußdorf-Debant auf das Firmengelände im Abfallwirtschaftszentrum
2012	Errichtung einer neuen LVP-Sortieranlage mit Sacköffner und Folientrenner; Neuerrichtung einer Sortierkabine für Foliensortierung und Zubau einer Halle zur Zwischenlagerung von Hartkunststoffen
2013	Qualitätspreis für die beste Sortieranlage Österreichs der *Altstoff Recycling Austria AG*

WICHTIGE ECKDATEN

Unternehmen:	Rossbacher GmbH
Standorte:	*Abfallwirtschaftszentrum* Draustraße 10, A-9990 Nußdorf-Debant *Ladestelle feste und flüssige Brennstoffe, Tankstelle* Amlacher Straße, Bahnhof, A-9900 Lienz *Verwaltung* Tristacher Straße 13, A-9900 Lienz
Internetauftritt:	www.rossbacher.at
Geschäftsführung:	Ronald Pirker, +43 4852 6669-74, pirker@rossbacher.at
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
NACE Codes:	38.1 38.2 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung 49.4 Tanklager 47.3 Tankstelle
Firmenbuch-Nr:	399428w
GLN-Nr: **Standort-GLN-Nr:**	9008390983607 9008390986622
ARA-Nr:	170701
Gründungsjahr:	1954
Beschäftigte:	82 MitarbeiterInnen
Zertifizierungen	ISO 9001:2008 ISO 14001:2009 EMAS III VO (EG) 1221/2009 Entsorgungsfachbetrieb
Managementbeauftragter:	Kurt Winder, +43 4852 6669-13, winder@rossbacher.at



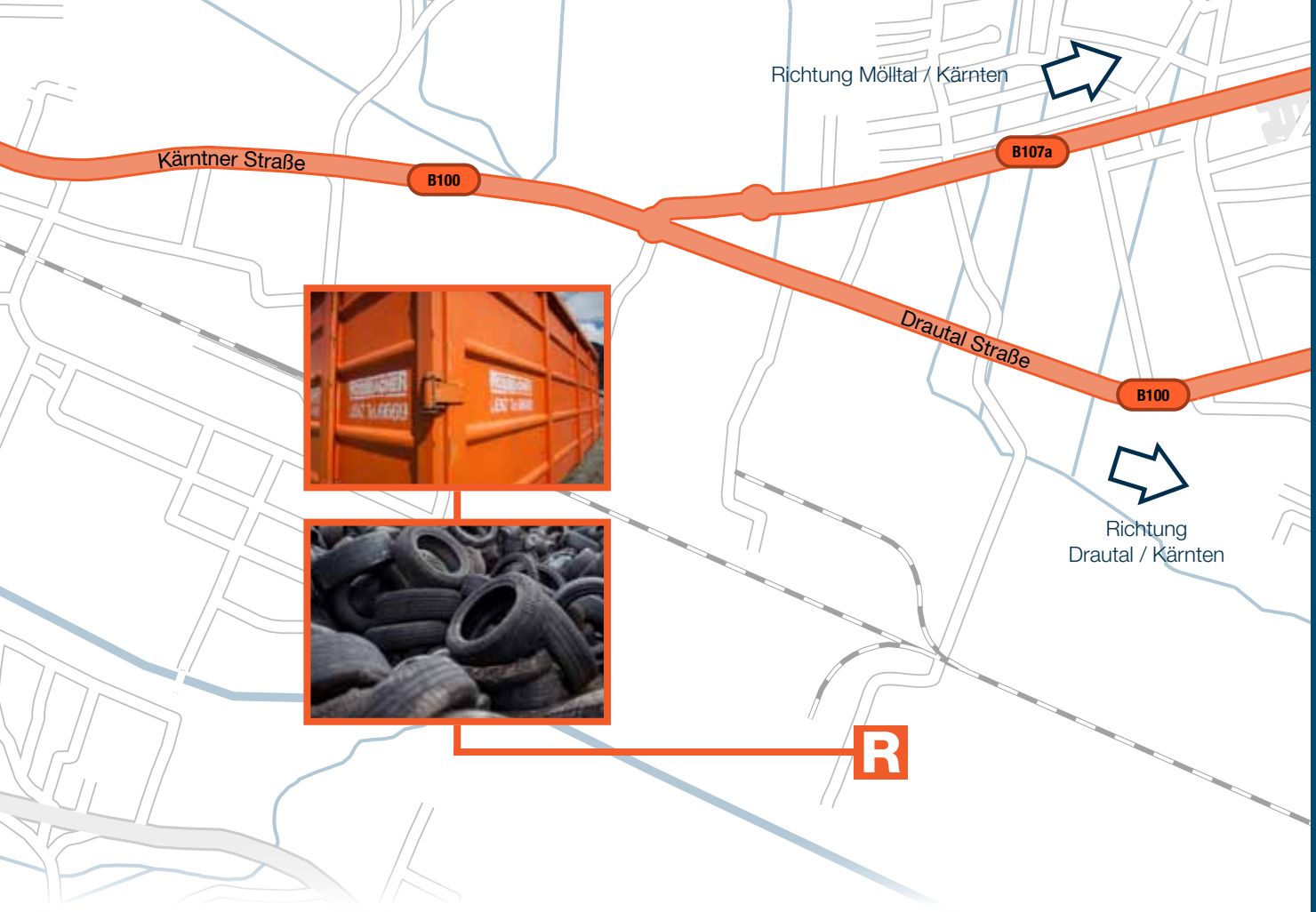
STANDORTE

ROSSBACHER finden Sie an drei verschiedenen Standorten in Osttirol. Unsere modernen Betriebsanlagen und Büroräumlichkeiten in Lienz und Nußdorf-Debant sind unmittelbar an das übergeordnete Verkehrsnetz angebunden und leicht erreichbar.

Tanklager und Tankstelle

In der Lienzer Amlacher Straße, in der Nähe des Bahnhofs, befindet sich unser Tanklager. Dort bewahren wir unsere besten flüssigen Treib- und Brennstoffe auf. In sieben Tanks werden dort tausende Liter Diesel, Benzin und Heizöl gelagert.

Direkt daneben bieten wir seit 2004 eine zentrale Anlaufstelle für alle Motoristen, sowohl Privat- als auch Geschäftskunden. Dort haben wir eine Diskonttankstelle mit Superbenzin und Diesel sowie eine Selbstbedienungs-Waschanlage eingerichet.



Verwaltung

Unsere Verwaltungszentrale in der Lienzer Tristacher Straße ist der Sitz der Geschäftsführung. An diesem Standort findet ebenso die tagtägliche Abwicklung sämtlicher administrativer Tätigkeiten im Unternehmen statt.

Das altehrwürdige Gebäude am Ufer des Stadtflusses Drau bietet bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert eine Heimat für **ROSSBACHER**.

Abfallwirtschaftszentrum

Als zentrale Betriebsstätte von Rossbacher dient das Abfallwirtschaftszentrum in der Lienzer Umlandgemeinde Nußdorf-Debant. Seit 1964 sind wir dort Umschlagplatz für jegliche Art von Abfällen und und Arbeitsstätte für rund 50 Beschäftigte.

>> Weitere Informationen zu unseren Tätigkeiten an diesen Standorten finden Sie im nächsten Kapitel.

GESCHÄFTSBEREICHE

Müllentsorgung

Unsere professionell geschulten Fahrer kümmern sich seit 1974 tagtäglich nur um eines: Müll. In regelmäßigen Touren holen wir den Haus- und Gewerbemüll, Leichtstoff- und Metallverpackungen, Altpapier, Altkarton und Biomüll von all unseren kommunalen, Privat- und Geschäftskunden ab, in ganz Osttirol, den Bezirken Hermagor und Spittal an der Drau und in Südtirol. Und auch Baustellenentsorgungen übernehmen wir mit unseren Abroll- und Absetzfahrzeugen. Weiters betreiben wir auch Recyclinghöfe in Südtirol.

Abfallwirtschaft

Unser Abfallwirtschaftzentrum in Nußdorf-Debant dient seit 1989 als zentraler Umschlagplatz für Tonnen von Müll verschiedener Sorten und Qualitäten. Unsere Aufgabe ist es, den Abfall unserer Kunden sicher und umweltbewusst zu entsorgen oder zu recyclen. Dazu zählen:

Sammlung und Zwischenlagerung von nicht gefährlichen Abfällen

Das Allerwichtigste ist, dass unsere Kunden nicht auf ihrem alltäglichen Müll sitzen bleiben. Daher ist es unser Hauptanliegen, dass wir in regelmäßigen Intervallen den Hausmüll von mehr als 30.000 Haushalten abholen. Nicht gefährliche Abfälle umfassen folgende Stoffe:

- Restmüll
- Altpapier
- Altglas
- Metallverpackung
- Verpackung aus Papier, Karton, Pappe
- Verpackungskunststoff
- Kunststoffnichtverpackungen
- Bauschutt
- Holz
- Altreifen
- Alteisen
- Haushaltsschrott

Sammlung und Zwischenlagerung von gefährlichen Abfällen

Die von uns gesammelten gefährlichen Abfälle betreffen im Wesentlichen die im Rahmen von Problemstoffsammlungen anfallenden Stoffe sowie gefährliche Abfälle aus Betrieben, dazu gehören zum Beispiel:

- Asbestzement
- Säuren
- Laugen
- Altmedikamente
- Altöle
- Altlacke
- Haushaltsreiniger
- Spraydosen
- Chemikalien
- Lösemittel
- Sandfanginhalte
- Kühlmittel

Sammlung von Elektroaltgeräten

Die von uns gesammelten und übernommenen Elektroaltgeräte von Letztverbrauchern, Vertreibern und Kommunen werden den Gesetzen entsprechend zwischengelagert und an die Verwerter weitergeleitet. Zu Elektroaltgeräten gehören zum Beispiel:

- Kühlgeräte
- Bildschirmgeräte
- Elektrokleingeräte
- Bleiakkumulatoren
- Batterien
- Leuchtstoffröhren

Kunststoffsortierung und hydraulische Ballenpresse

In unserer modernen, von der *Altstoff Recycling Austria AG* ausgezeichneten Sortieranlage werden von uns auf drei Förderbändern folgende Fraktionen getrennt:

- LDPE-Folien (Polyethylen mit geringer Dichte)
- PET-Flaschen (Polyethylenterephthalat)
- HDPE-Flaschen (Polyethylen mit hoher Dichte)
- HDPE-Eimer
- PS- und PP-Becher (Polystyrol und Polypropylen)
- Metallverpackung und Müll
- Kunststoffnichtverpackungen

Die einzeln aussortierten Stoffe werden in unserer vollautomatischen hydraulischen Ballenpresse mit automatischer Bindevorrichtung gepresst und zur weiteren Verwertung zwischengelagert.

Das auf dem Sortierband verbleibende Material wird abgeworfen, gepresst und zur weiteren Verwertung zwischengelagert. Der Weitertransport der gepressten Ballen erfolgt, abhängig von der Abnahmemöglichkeit des Verwerterbetriebes, entweder per Bahn oder LKW.

Verwertung von EPS (expandiertem Polystyrol)

In der Halle wird eingehendes Verpackungsstyropor mit Styroporshreddern zu Styroporgranulat verarbeitet. Dieses Recyclingprodukt wird in weiterer Folge an Abnehmer weiterverkauft und kommt zunehmend oft beim Legen von Estrich und bei der Errichtung von Betonbauwerken zum Einsatz.

Fuhrpark

Um unseren Kunden jederzeit eine zeit- und fachgerechte Leistung anbieten zu können, betreiben wir einen modernen und großzügigen Fuhrpark. Dieser umfasst unter anderem:

- 15 Pressfahrzeuge
- 8 Abroll- und Absetzcontainerfahrzeuge, teilweise mit Kranaufbau
- 2 Tankfahrzeuge
- 10 sonstige Klein-LKW, Arbeitsmaschinen und Anhänger

Unsere betriebseigene Werkstatt und Schlosserei kümmert sich um die nachhaltige Instandhaltung unseres mehr als dreisig Fahrzeuge und Betriebsmaschinen zählenden Fuhrparks. Natürlich haben wir auch bei unseren Fahrzeugen das Ziel, so wenig negativen Einfluss auf die Umwelt wie möglich zu haben. Deshalb erneuern wir regelmäßig unsere LKWs, um uns den Umweltstandards gemäß der Abgasnorm Verordnung (EG) Nr. 715/2007 (Euro 6) zu nähern. Die Zuteilung nach Klassen ist folgend dargestellt.

- Euroklasse 2: 1 LKW
- Euroklasse 3: 5 LKW
- Euroklasse 4: 10 LKW
- Euroklasse 5: 9 LKW

Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Unsere rund 3.000 Nachbarn in Nußdorf-Debant können im Altstoffsammelzentrum ihrer Gemeinde, das sie bei uns im Abfallwirtschaftszentrum vorfinden, kostenlos ihren Sperrmüll als auch Kunststoffe, Karton und Holz abladen.

ROSSBACHER
HEIZÖL DIESEL

Brennstoffe und Treibstoffe

Tanklager

Als eines der größten Mineralölhandelsunternehmen der Region, mit einem nach aktuellen Umweltstandards betriebenen Tanklager in Lienz am Bahnhof, stehen wir für die sichere und kostengünstige Versorgung unserer Kunden in Osttirol und Oberkärnten zur Verfügung. **ROSSBACHER** gewährleistet eine schnelle, saubere und pünktliche Belieferung unserer Kunden mit hochwertigen Heizölsorten und Dieseltreibstoff.

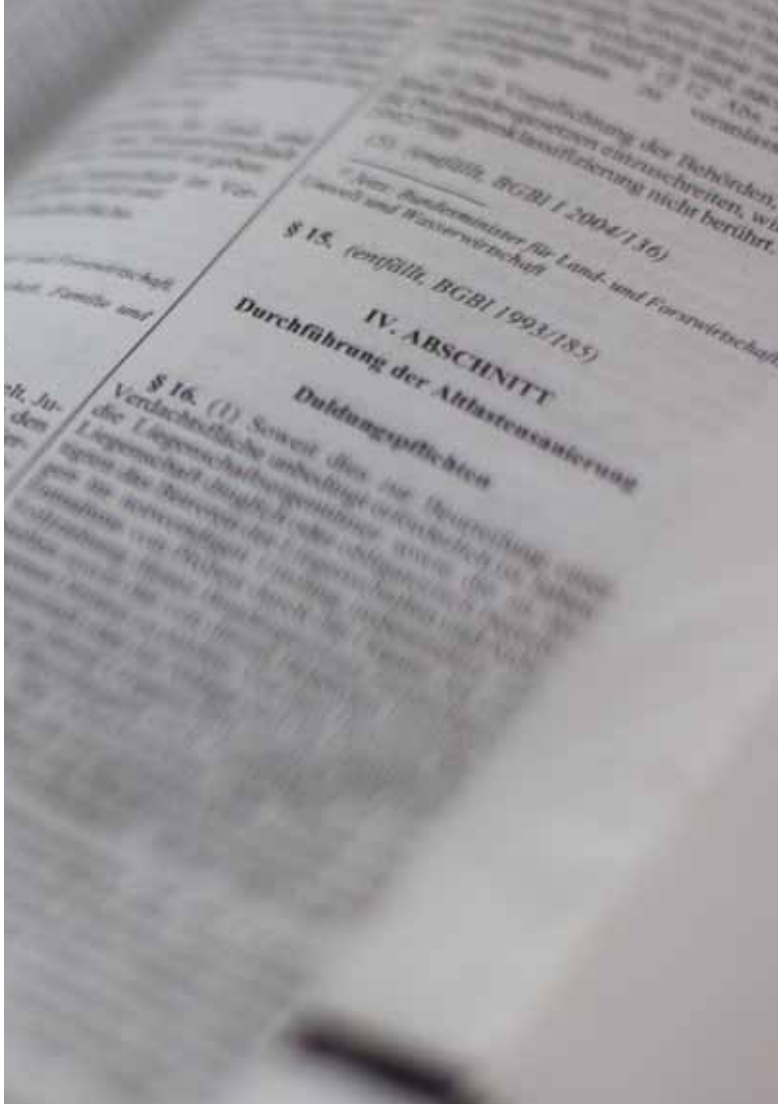
Tankstelle

An unserer Diskonttankstelle bieten wir unseren Privat- und Geschäftskunden die Möglichkeit, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr aufzutanken. Kunden können sich in der Verwaltungszentrale für das Tanksystem registrieren lassen und erhalten daraufhin einen Identifikationschip, mit dem die Zapfsäulen an der Tankstelle aktiviert werden können. Die Abrechnung erfolgt in weiterer Folge einfach mittels Rechnung. Außerdem betreiben wir am selben Areal auch eine Selbstbedienungs-Waschanlage.

Feste Brennstoffe

Direkt angrenzend an unsere Verwaltungszentrale in der Tristacher Straße in Lienz befindet sich unser Lager für feste Brennstoffe. Dort bieten wir Privat- und Geschäftskunden Produkte wie Briketts, Steinkohle, Koks oder Pellets im Großhandel an. Die Ware kann direkt abgeholt oder natürlich von uns an einen gewünschten Ort geliefert werden.

-6S1


§ 15. (entfällt, BGBl I 2004/136)
§ 15. (entfällt, BGBl 1993/185)
IV. ABSCHNITT
Durchführung der Altlastensanierung
Duldungspflichten

ALT ÖL

UNTERNEHMENSPOLITIK

Die Unternehmenspolitik von **ROSSBACHER** basiert auf den Anforderungen des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems gemäß *ISO 9001:2008*, *ISO 14001:2009* und *EMAS III VO (EG) Nr. 1221/2009* sowie den Vorgaben für *Entsorgungsfachbetriebe*. Gemeinsam stellen diese Forderungen die Basis unseres integrierten Managementsystems dar.

Die Managementpolitik stellt für uns einen Rahmen zur Ermittlung von Zielen dar, die es uns ermöglichen sollen, ökonomisch sinnvoll auf die Umwelt- und Qualitätsanforderungen unserer Kunden und unserer Umgebung zu reagieren.

Die Umweltproblematik ist eine Herausforderung an unsere Gesellschaft. Neben der Belastung von Luft, Wasser und Boden ist der ständig wachsende Abfall ein zentrales Thema. Auch die Erkenntnis, dass Ressourcen nicht unbegrenzt verfügbar sind, muss Anlass dafür sein, eine konsequent nachhaltige Abfallwirtschaft in unserer Region anzustreben.

Der Beginn jeder ökologischen Abfallwirtschaft ist die Abfallvermeidung. In weiterer Folge muss besonderer Wert auf die Abfalltrennung gelegt werden, um so die Voraussetzungen für ein möglichst wirtschaftliches und ökologisch sinnvolles Recycling zu schaffen.

Indem soviele Stoffe wie möglich in den Kreislauf der Produktion zurückgeführt werden, schaffen wir die Grundlagen für ein Wirtschaftssystem, das dem **Prinzip der Nachhaltigkeit** folgt und somit auch zukünftigen Generationen Ressourcen belässt.

Die Aufgabe unseres Unternehmens sehen wir darin, in unserer Region zur Erreichung dieser Ziele als **Entsorgungsspezialist** beizutragen, und somit als Bindeglied zwischen den Bereichen Ökologie und Ökonomie zu dienen.

Unter dem Motto **Ein Herz für die Umwelt** wollen wir ein kompetenter und verlässlicher Partner zum Thema Abfallentsorgung und -verwertung für unsere Kunden sein, die auch im Sinn einer kontinuierlichen Weiterentwicklung in unsere Prozesse miteinbezogen werden. Um diese Verbesserung auch bei unseren Umweltauswirkungen zu erreichen, werden diese ermittelt, bewertet und Maßnahmen zur deren Reduzierung erarbeitet. Dabei stellt die Einhaltung aller umweltrelevanten Rechtsvorschriften eine wesentliche Grundlage unserer Unternehmenspolitik dar.

Die Unternehmenspolitik wurde in Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen, dem Managementbeauftragten und der Geschäftsführung ausgearbeitet und bringt die Unternehmensphilosophie zum Ausdruck, die der Ausführung sämtlicher Tätigkeiten zugrunde gelegt wird.

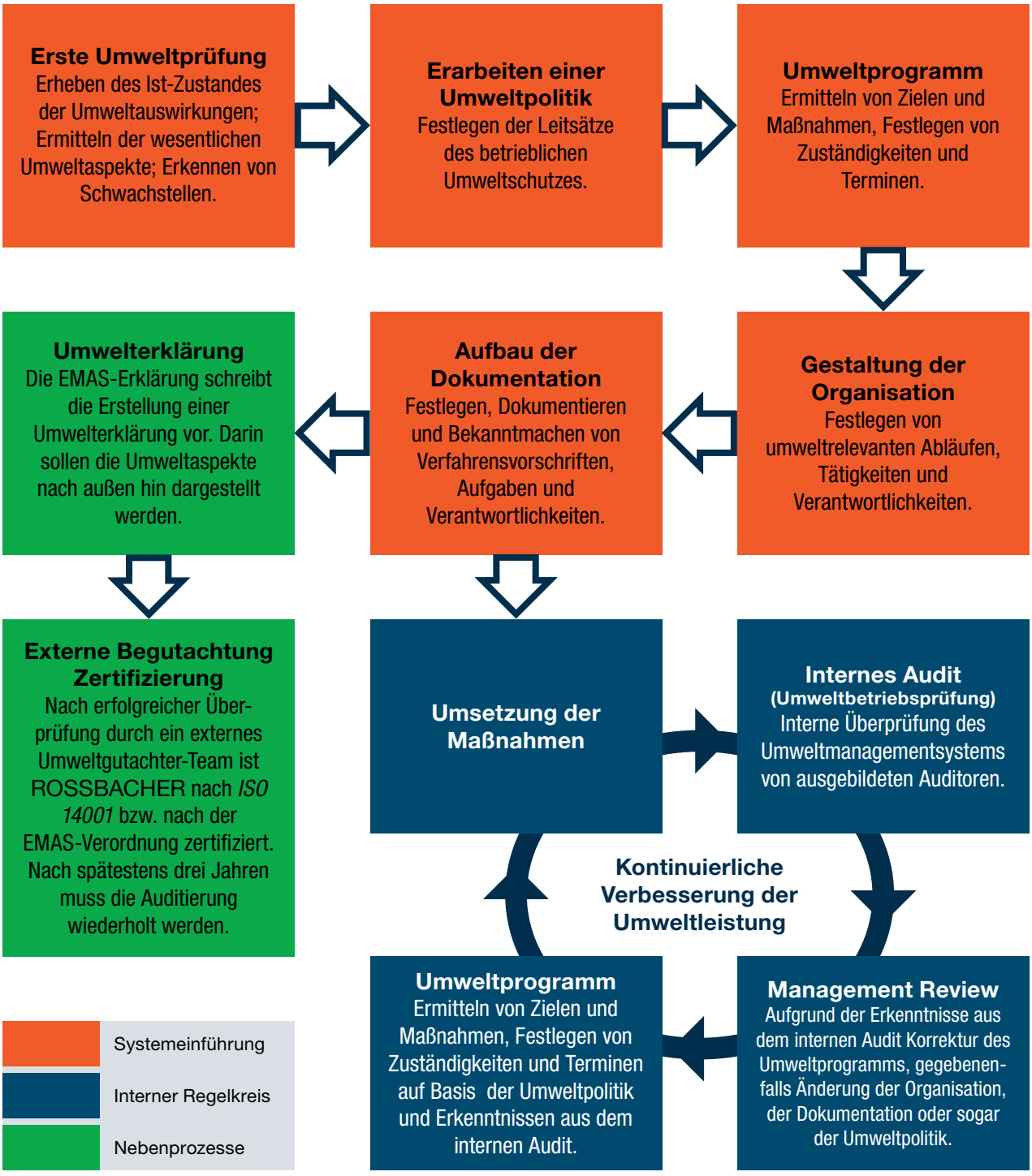
Unsere MitarbeiterInnen sind dazu angehalten diese Unternehmenspolitik mit zu tragen und durch die Veröffentlichung in unserer Umwelterklärung wollen wir uns gegenüber allen interessierten Kreisen verpflichten, dies auch als Unternehmen vorzuleben und umzusetzen.

UMWELTMANAGEMENT

Der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen, mit Mensch und Umwelt, die Erhöhung der Rechtssicherheit und die verbesserte Betriebsorganisation bilden die Kernpunkte eines Umweltmanagementsystems.

Das Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung - kurz *EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)*, basiert auf einer Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung.

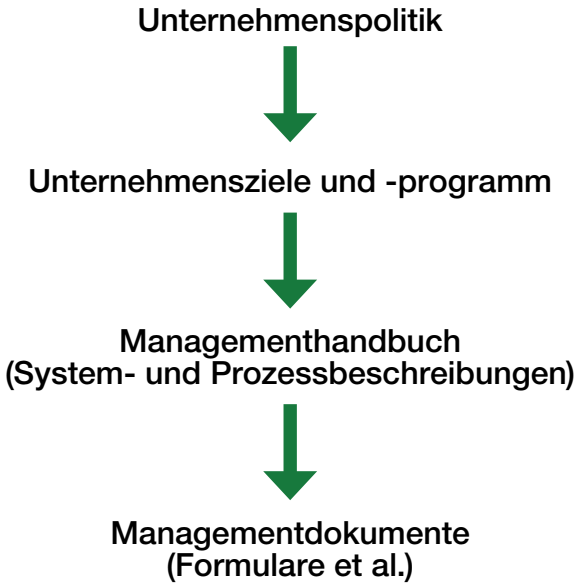
Das übergeordnete Ziel eines Umweltmanagementsystems ist die Förderung der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens.



Unser integriertes Managementsystem ist so aufgebaut, dass es den Anforderungen folgender Verordnungen und Normen entspricht:

- EMAS III VO (EG) Nr. 1221/2009
- ÖNORM EN ISO 9001:2008
- ÖNORM EN ISO 14001:2009
- den Vorgaben für Entsorgungsfachbetriebe (RAEF)

Das System ist hierarchisch nach folgendem Schema aufgebaut und wird mithilfe von elektronischer Datenverarbeitung und internen Netzwerken verwaltet:



UMWELTASPEKTE

Wie unserer Unternehmenspolitik entnommen werden kann, wollen wir unter dem Motto **Ein Herz für die Umwelt** nicht nur ein kompetenter Partner für unsere Kunden sein, sondern auch unseren eigenen Umweltaspekten kritisch gegenübertreten um so eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen gewährleisten zu können.

Im Rahmen der ersten Umweltprüfung wurden unsere direkten und indirekten Umweltauswirkungen in einer Input-Output-Bilanz ermittelt. Mit Hilfe der ABC-Analyse haben wir unsere wesentlichen Umweltaspekte herausgefiltert, auf die sich unsere Zielsetzungen für die Zukunft verstärkt konzentrieren werden. Somit können wir einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess maximale Wirkung abgewinnen.

Umweltleistungsindikatoren nach EMAS III

ENERGIEEFFIZIENZ

Indikator	Bereich	Einheit	Mit-arbeiter	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Strom	Verwaltung	MWh	5	33,59	**6,72**	↘	6,22	6,50
	AWZ[1]	MWh	25	485,66	**19,43**	↘	14,63	14,24
	Tanklager	MWh	2	26,93	**13,46**	↘	13,30	15,49
	Gesamt	**MWh**	**32**	**546,18**	**17,07**			

Anm.: Anteil erneuerbarer Energie an Strom gesamt nahezu 100%.
1) AWZ kurz für Abfallwirtschaftszentrum

Indikator	Bereich	Einheit	Mit-arbeiter	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Heizöl Leicht	Verwaltung	Tsd Liter	5	14,00	**2,80**	•	2,78	3,19
	AWZ	Tsd Liter	25	14,89	**0,60**	•	0,59	0,50
	Tanklager	Tsd Liter	2	2,12	**1,06**	•	1,05	0,85
	Gesamt	**Tsd Liter**	**32**	**30,8**	**0,96**			

TREIBSTOFFEFFIZIENZ

Indikator	Bereich	Einheit	Kilo-meter	Betriebs-stunden	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Diesel	Fuhrpark	Liter	932.103		475.486	**0,51**	•	0,50	-
	Maschinen	Liter		5.974	79.829	**9,16**	↘	8,97	-

MATERIALEFFIZIENZ

Indikator	Bereich	Einheit	LKW	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Hydrauliköl	Fuhrpark/ Werkstatt	Liter	26	4.125,0	**158,65**	↗	162,00	151,00
Motoröl		Liter	26	4.330,0	**166,54**	↗	175,00	144,00
Bremsflüssigkeit		Liter	26	85,0	**3,27**	↘	3,20	2,9
Frostschutzmittel		Liter	26	555,0	**21,35**	↗	22,00	21,85

WASSEREFFIZIENZ

Indikator	Bereich	Einheit	Mit-arbeiter	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Wasser	Verwaltung	m³	5	466,0	**93,20**	↘	80,20	104,00
	AWZ	m³	25	751,0	**30,04**	↘	27,32	33,64
	Tanklager	m³	2	1.570,0	**785,00**	↘	503,00	628,50
	Gesamt	**m³**	**32**	**2.787,0**	**87,09**			

EIGENE ABFÄLLE

Indikator	Bereich	Einheit	Mit-arbeiter	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Restmüll	Alle Standorte	t	49	4,0	**0,08**	•	0,08	0,08
Papier[2]		t	49	8,0	**0,16**	•	0,16	0,16
Gefährlicher Abfall[3]		t	49	6,3	**0,13**	•	0,13	0,13

2) Papier beinhaltet auch Rechnungen und Lieferscheine
3) Gefährlicher Abfall beinhaltet auch Werkstättenabfälle

BIOLOGISCHE VIELFALT

Indikator	Bereich	Einheit	Mit-arbeiter	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Gesamte Fläche	Alle Standorte	m²	49	67.000,0	**1.367,35**	•	1.367,35	1.367,35
Bebaute Fläche		m²	49	4.000,0	**81,63**	•	81,63	81,63

EMISSIONEN

Indikator	Bereich	Einheit	LKW/ Maschinen	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
CO_2	Fuhrpark[4]	t	26	445,40	**17,13**	↗	17,39	17,15
CO		kg	26	580,10	**22,31**	↗	22,69	23,98
SO_2		kg	26	2,82	**0,11**	•	0,11	0,10
NOx		t	26	2,45	**0,09**	↗	0,11	0,11
Staub		kg	26	35,61	**1,37**	↗	1,71	1,69
CO_2	Maschinen[5]	t	6	242,85	**30,36**	↘	24,57	-

4) Berechnet mit dem Handbuch Emissionsfaktoren des Straßenverkehrs Version 3.1, basierend auf Kilometerleistung
5) Berechnet mit dem CO_2-Rechner des Umweltbundesamt

Indikator	Bereich	Einheit	Mit-arbeiter	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
CO_2	Heizöl-Heizung für alle Standorte[6]	t	31	83,73	**2,70**	•	2,68	2,63
CO		kg	31	74,79	**2,41**	•	2,40	2,35
SO_2		kg	31	50,24	**1,62**	•	1,61	1,58
NOx		kg	31	46,89	**1,51**	•	1,50	1,48
Staub		kg	31	0,56	**0,02**	•	0,02	0,02
CxHy		kg	31	1,12	**0,04**	•	0,04	0,04
CO_2	Strom f. a. Standorte[7]	t	31	0,00	**0,00**	↗	0,05	0,62

6) Faktoren aus der Österreichischen Luftschadstoffinventur 2003
7) CO_2-Wert aus der Stromkennzeichnung der TIWAG

ÜBERNOMMENE ABFÄLLE

Indikator	Bereich	Einheit	Einwohner[8]	Absolut 2015	**Kennzahl 2015**	P/N	Kennz. 2014	Kennz. 2013
Nicht gefährlicher Abfall	AWZ	t	144.160	61.629,48	**0,43**	↗	0,37	0,31
Gefährlicher Abfall		t	144.160	1.349,11	**0,001**	•	0,001	0,001

8) Einwohner des gesamten Einzugsgebietes (Politische Bezirke Lienz, Hermagor, Spittal an der Drau) gemäß "Einwohnerzahl nach Politischen Bezirken 1.1.2015" von Statistik Austria

Abfallwirtschaft

Im Jahr 2015 wurden 61.629 Tonnen an nicht gefährlichen Abfällen zur ordnungsgemäßen Weiterverarbeitung übernommen, was eine Zunahme von 16,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. An gefährlichen Abfällen wurden im selben Zeitraum 1.349 Tonnen übernommen, dies bedeutet einen Rückgang von sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr.

ÜBERNOMMENE ABFÄLLE
JAHRESÜBERSICHT

Jahr	**nicht gefährliche Abfälle**	Veränderung ggü. Vorjahr	**gefährliche Abfälle**	Veränderung ggü. Vorjahr
2012	45.750 t	-3,6 %		
2013	47.022 t	+2,8 %	1.238 t	-
2014	52.923 t	+12,6 %	1.434 t	+15,8 %
2015	61.629 t	+16,5 %	1.349 t	- 6,0 %

Indirekte Umweltauswirkungen

Als indirekte Umweltaspekte werden Ergebnisse unserer Interaktionen mit Dritten durch die Auswirkung unserer Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen angesehen, welche in gewissem Maße von uns beeinflusst werden.

Folgende Bereiche können als indirekte Umweltauswirkungen ermittelt werden. Überlegungen dazu, in welchem Ausmaß man auf diese Aspekte Einfluss nehmen kann, sind in die Zielplanung aufgenommen.

- Qualifikation von Subpartnern (zum Beispiel durch Zertifizierungen)
- LKW-Ausstattung
- Sortierung und Verwertung. Die Reinheit der von uns sortierten Fraktionen stellt ein wesentliches Kriterium für die weitere Verwertung dar.
- Sozial-ökonomisches Projekt mit dem Verein OSPA, Umweltwerkstatt in Lienz. Sortierung von Kunststoffen zur Sekundärrohstoffgewinnung und Ressourcenschonung.
- Abfallberatung. Durch unsere Beratungstätigkeit üben wir Einfluss auf das Verhalten und somit die zusammenhängenden Umweltaspekte unserer Kunden aus.
- Seit 2009 werden verstärkt Schulungen für beförderungsrelevante Aufgaben im EU-Abfallrecht, Ladungssicherung und Gefahrengut (Abschnitt 8.2.3, Kapitel 1.3 ADR) und beauftragte Personen (§ 6 der Gefahrengutbeauftragtenverordnung) für Mitarbeiter und geladene Kunden von **ROSSBACHER** sowie für geladene Gemeindebedienstete durchgeführt.

ABC-Analyse

Mit Hilfe der ABC-Analyse wurde der Handlungsbedarf im Bereich der Umweltaspekte bei normalem und anormalem Betrieb sowie bei Störfällen ermittelt. Aufgrund der Ergebnisse wurden und werden stetig Maßnahmen und Gegenmaßnahmen inkraftgesetzt. Teilweise sind erforderlichen Maßnahmen bereits erledigt, teilweise wurden die Punkte in den Zielekatalog aufgenommen.

KRITERIUM	A	B	C	ANMERKUNGEN
Umwelt-Rechtskonformität			1	Im Rahmen der Einführung der Managementsysteme wurde ein Rechts-, Bescheid- und Auflagenregister erstellt, das laufend aktualisiert wird.
Öffentlichkeit und Anrainer			2	Gefahr bei Unfällen minimieren, Anraineranliegen ausreichend berücksichtigen.
Abfall			1	Wird durch das Kerngeschäft permanent überwacht und optimiert.
Abwasser			1	Mögliche Gefahr im Bereich Tanklager, Tankstelle. Ölabscheider und Sandfang werden regelmäßig gewartet.
Schulungen			2	Schulungsplan wird laufend erstellt und überwacht.
Luft, Lärm, Geruch, Staub		1		Verringerung durch regelmäßiges Reinigen und Kehren des Standorts AWZ.
Ressourcen und Energie		1		Regelmäßiges Controlling und Tourenoptimierung.
Unfälle und Störfälle			1	Jährliche Aktualisierung des Notfall- und Alarmplans.
Beschaffung			2	Im Rahmen der Einführung der Managementsysteme wurden Kriterien für ökologische Beschaffung erstellt.
Indirekte Umweltaspekte			1	In Zielplanung aufgenommen.
Brandschutz		1		Durchführung zusätzlicher Brandschutzübung.
Lagerung von diversen Stoffen			1	Im Bereich AWZ und Tankstelle wurden neue behördlich genehmigte, dem Stand der Technik entsprechende Lagerbedingungen geschaffen.
Sicherheitseinrichtungen		2		Unterweisungen, laufende Schulungen der Mitarbeiter, Notfallübungen.

A	Akuter Handlungsbedarf
B	Handlungsbedarf
C	Evtl. kleine Anpassungen erforderlich

1	Wesentlicher Umweltaspekt
2	Mässiger Umweltaspekt
3	Geringer Umweltaspekt

Aufgrund der ABC-Analyse stellten wir fest, dass im Bereich Transport, Verkehr sowie Abwasser im Bereich Tanklager unsere signifikanten Umweltaspekte liegen, die wir durch unser Fuhrparkmanagement, sowie Umsetzung unseres Umweltmanagementsystems permanent überwachen und soweit wie möglich verbessern.

UMWELTMASSNAHMEN

Um unsere Umweltmaßnahmen nachhaltig dokumentieren und prüfen zu können, haben wir ein System eingeführt, das zwei Schemata umfasst. Einerseits bietet das Umweltprogramm einen Blick zurück auf bereits umgesetzte Umweltmaßnahmen, andererseits beschreibt die Umweltagenda gegenwärtige Zielsetzungen und die dementsprechende zukünftige Vorgehensweise.

Umweltprogramm

BEREICH	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik**	Befestigung des Zwischenlagers für Bauschutt	erledigt
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik**	Zubau überdachter Lagerflächen	erledigt
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik Prozessoptimierung**	Befestigte Lagerflächen (ca. 600m²) Befestigte Lagerflächen mit Prallwänden (ca. 250m²) Überdachte Lager- und Arbeitsflächen (ca. 600m²)	erledigt
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik Prozessoptimierung**	Adaptierung der Sortieranlage	erledigt
AWZ	**Optimierung der Transportlogistik**	Errichtung eines Zwischenlagers für Problemstoffe	erledigt
AWZ	**Verbesserung Arbeitnehmerschutz**	Impfungen für Hepatitis A und B für Sortier- und Hallenpersonal	erledigt
AWZ	**Verbesserung Arbeitnehmerschutz Prozessoptimierung**	Um- und Zubau Bürogebäude	erledigt
AWZ	**Verbesserung Arbeitnehmerschutz Unfallvorsorge**	Brandschutzübung	erledigt
AWZ	**Verbesserung der indirekten Umweltauswirkungen**	Oberflächenentwässerung beim Holzlagerplatz und im östlichen Betriebsareal	erledigt
AWZ	**Verbesserung der Lager- und Verladeflächen**	Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Lager- und Verladeflächen (Überdachung und Umhausung)	erledigt
AWZ	**Verbesserung der Umweltsituation**	Errichtung eines Lärm- und Staubschutzdammes an der Ostseite des Geländes	erledigt
AWZ	**Verringerung der Emissionen durch Reduktion von ca. 3000 Transport-Kilometern**	Errichtung und Optimierung der Bauschutt-Zwischenlagerung und deren Aufbereitung vor Ort	erledigt
Tanklager	**Anpassung an den Stand der Technik**	Sanierung der Auffangwanne	erledigt
Tanklager	**Verbesserung Arbeitnehmerschutz Unfallvorsorge**	Brandschutzübung	erledigt
Tanklager	**Verbesserung für Lagerflächen für Betriebsmittel**	Errichtung einer Umhausung	erledigt

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Fortsetzung Umweltprogramm			
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik**	Errichtung Umladestation für Asche	erledigt
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik und Transportlogistik Senkung der Emissionen und des Treibstoffverbrauchs**	Anschaffung Hammel-Schrottzerkleinerer; Durch größere Ladungsdichte Erhöhung des Transportgewichts um 30% und entsprechende Verringerung der Transportkilometer	erledigt
AWZ	**Verbesserung Arbeitnehmerschutz Unfallvorsorge**	Brandschutzübung	nicht erledigt
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik**	Überdachung der Lagerflächen für Baustellenabfälle etc.	nicht erledigt

Umweltziele

BEREICH	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN
Alle Bereiche	**Weitere Verbesserung der Umweltleistung**	Überwachung der Umweltkennzahlen unter besonderer Berücksichtigung der Indikatoren mit negativer Entwicklung	laufend
Fuhrpark	**Senkung der Emissionen und des Treibstoffverbrauchs**	Jährlicher Ersatz eines veralteten Fahrzeuges durch ein Neues mit einer höheren Euroklasse gem. Verordnung (EG) Nr. 715/2007	laufend
AWZ	**Optimierung der Lagerlogistik**	Überdachung der Lagerflächen für Baustellenabfälle etc.	2016
AWZ	**Verbesserung Arbeitnehmerschutz Unfallvorsorge**	Brandschutzübung	2016

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Christian Rezner der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Campus 21, Europaring A04301, A-2345 Businesspark Wien Süd
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Rossbacher GmbH
Tristacher Straße 13, Amlacherstraße
A-9900 Lienz
und Draustraße 10
A-9990 Nußdorf-Debant
(Registrierungsnummer AT-000483)

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation bzw. der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalt des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für 38.1, 38.2 sowie 49.4 und 47.3 (NACE-Code) zugelassen.

ISO 14001 TÜV SÜD ISO 9001

Lienz, am 20.06.2016

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Campus 21, Europaring A04301, A-2345 Businesspark Wien Süd

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

ROSSBACHER

Rossbacher GmbH
Tristacher Straße 13
9900 Lienz

Telefon: +43 (0)4852 6669
Fax: +43 (0)4852 6669-77
E-Mail: entsorgung@rossbacher.at
Web: www.rossbacher.at

Redaktion: Kurt Winder
+43 (0)4852 6669-13
winder@rossbacher.at
Fotografie: Tobias Tschurtschenthaler

Zu Gunsten einer besseren Leserlichkeit wird in diesem Dokument weitgehend auf eine genderneutrale Schreibweise verzichtet. Bezeichnungen wie Mitarbeiter, Partner, Kunden, etc. beziehen selbstverständlich immer beide grammatikalischen Geschlechter mit ein.

Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird 2017 vorgelegt. Die nächste jährlich aktualisierte Umwelterklärung wird im 2. Quartal 2017 veröffentlicht.

ROSSBACHER

Umwelterklärung 2016 • Zahlen - Daten - Fakten 2015

ISO 14001
TÜV SÜD
ISO 9001

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
AT-000483

ENTSORGUNGS FACHBETRIEB